# Hospiz-Akademie Bildungsprogramm 2026







## Inhalt

Vorwort	3
Letzte Hilfe	4
Palliative Care	8
Hospizliche Lernangebote	11
Qualifizierung Ehrenamt	28
Wir kommen zu Ihnen	32
Referentinnen & Referenten	34
Anmeldeformular	37
Teilnahmebedingungen	38







Liebe Leserin und lieber Leser,

Ins Gleichgewicht kommen – so der Schwerpunkt unseres diesjährigen Bildungsprogramms. Zwischen Beruf und Privatleben, zwischen Fürsorge und Selbstfürsorge. Besonders Menschen in Pflege- und Begleitberufen wissen, wie herausfordernd das sein kann.

Deshalb finden sich in unserem Bildungsprogramm neben Fachlichem auch wohltuende Angebote – vom Liegekonzert *Soundfloating* bis zum Workshop über Humor. Auch neue Kurse für Betreuungskräfte sind dabei – eine Zielgruppe, deren wertvolle Arbeit wir gezielt stärken möchten.

Wir greifen Themen auf, die bewegen: doppeltes Bewusstsein, Letzte Hilfe, Patientenverfügung, Trauer oder Spiritualität. Ob Einsteigerln oder Fachkraft, ob bei uns vor Ort oder als Inhouseangebot – wir möchten Menschen inspirieren, bilden und fachlich begleiten.

Blättern Sie neugierig weiter. Vielleicht entdecken Sie etwas, das Sie anspricht? Wir freuen uns auf Sie!

## Herzlich

Ihre Doris Kellermann für die Akademie



## Letzte Hilfe Kurse Erwachsene

Wenn ein nahestehender Mensch absehbar sterben wird, macht das oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist nicht mehr geläufig, und uns fehlen Erfahrungen im Umgang mit dem Lebensende. Dabei ist Sterbebegleitung keine Aufgabe allein für Fachkräfte – sie kann auch in Familie, Nachbarschaft oder Freundeskreis geleistet werden.

Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierung und einfache Handgriffe. So lernen Teilnehmende, was sie für Nahestehende am Ende des Lebens tun können.

#### Kurs-Nr 26-001 Präsenz

**Termin** Sa, 28.02.26, 14-18 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

## Kurs-Nr 26-002 Online

**Termin** Sa, 13.06.26, 14-18 Uhr

**Ort** Der Kurs findet digital statt (via Zoom)

#### Kurs-Nr 26-003 Präsenz

**Termin** Sa, 14.11.26, 14-18 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 15 Euro

**Referentinnen** Doris Bernadini

Monika Hofmann Doris Kellermann Miriam Ohl





# Letzte Hilfe Kurse professionell

Das Kurskonzept Letzte Hilfe gibt es auch für Profis! MitarbeiterInnen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens erarbeiten sich in acht Unterrichtseinheiten anhand typischer Fallbeispiele, wie eine gute Zusammenarbeit und patientenorientierte Versorgung, Umsorgung und Begleitung am Lebensende aussehen kann.

## Die Themen:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Autonomie und Würde
- Symptomlinderung
- Abschied nehmen

## Kurs-Nr 26-004

**Termin** Do, 19.02.26, 9-16:30 Uhr

#### Kurs-Nr 26-005

**Termin** Do, 29.10.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 95 Euro

**Referentinnen** Stefan Clemenz

Doris Kellermann Mirian Ohl Sandra Schlaps Letzte Hilfe Kurs Kids & Teens oder Letzte Hilfe Kurs mit leichter Sprache? Wir kommen gerne zu

Ihnen. (Seite 32)

# **Zusatzqualifikationen Palliative Care**

Palliative Care ist ein ganzheitliches Konzept zur Betreuung, Begleitung und Pflege von Patientlnnen mit begrenzter Lebenserwartung. Wenn eine unheilbare Krankheit weit fortgeschritten ist, gewinnt die Lebensqualität an Bedeutung. Patientlnnen sowie ihre An-/ Zugehörigen in dieser Zeit zu begleiten, erfordert hohe fachliche und emotionale Kompetenz, Empathie und Sensibilität für diese besondere Situation.

Alle in diesem Feld Berufstätigen sind aufgefordert, auch den seelischen, spirituellen und zwischenmenschlichen Bedürfnissen der Betroffenen angemessen zu begegnen.

#### Flexibilität durch Module in den Palliative-Care-Kursen

Unsere Zusatzqualifikationen bieten wir als modulare Kurse an. Damit können Pflegefachkräfte und Einrichtungen ihre Fortbildung flexibler gestalten:

Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care

- 40 Stunden
- Richtet sich an examinierte Fachkräfte der Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege, Betreuungskräfte, medizinische Fachangestellte, MitarbeiterInnen aus Verwaltung, Hauswirtschaft, Reinigungsdienst, Beschäftigte im Transport- und Rettungswesen
- Zugangsvoraussetzungen: keine
- Entspricht dem Curriculum *Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care* von Kern, Müller, Aurnhammer
- Abschluss: Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

## Aufbaukurs Palliative Care für Pflegende

- 120 Stunden
- Richtet sich an dreijährig examinierte Fachkräfte der Gesundheitsund Krankenpflege oder Altenpflege
- Weitere Zugangsvoraussetzungen:
  - Zertifikat des multiprofessionellen Basiskurses Palliative Care (40 Stunden nach DGP), erworben bei uns oder einem anderen Anbieter
  - In Einzelfällen können andere Berufsgruppen zum Kurs zugelassen werden. Sprechen Sie uns dazu an.
- Entspricht in Kombination mit dem Basiskurs dem Curriculum Zusatzqualifikation Palliative Care für Pflegende von Kern, Müller, Aurnhammer.
- Abschluss: Palliative-Care-Fachkraft, anerkannt nach SGB V §39a;
   Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

# Wenn Sie die Fortbildung *Zusatzqualifikation Palliative Care* (160 Stunden) buchen möchten, ist das weiterhin möglich:

Belegen Sie hierfür einen Basiskurs sowie (zeitlich darauffolgend) den Aufbaukurs. Sie erlangen so auf direktem Weg das Zertifikat als Palliative-Care-Fachkraft.

Haben Sie Fragen dazu? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!





# Multiprofessioneller Basiskurs Palliative Care (40 Stunden)

Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse und konzentriert sich auf zentrale Themen, die für eine erste Auseinandersetzung in der Versorgung und Begleitung schwerstkranker bzw. sterbender Menschen erforderlich sind. Teilnehmende werden für palliativmedizinisches und hospizliches Handeln sensibilisiert. Sie gewinnen mehr Sicherheit im Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen.

#### Kurs-Nr 26-101

**Termine** Mo, 02.02. bis Fr, 06.02.26, 9-16:30 Uhr

#### Kurs-Nr 26-102

**Termine** Mo, 02.11. bis Fr, 06.11.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

Gebühr 490 Euro

**Kursleitung** Doris Kellermann

Sandra Schlaps

**Zielgruppe** Examinierte Fachkräfte der Gesundheits- und Krankenpflege oder

Altenpflege, medizinische Fachangestellte, MitarbeiterInnen aus Verwaltung, Hauswirtschaft, Reinigungsdienst, Eingliederungshil-

fe, Beschäftigte im Transport- und Rettungswesen



# Aufbaukurs Palliative Care für Pflegende (120 Stunden)

Dieser Kurs baut auf das Basismodul Palliative Care auf. Er bietet einen geschützten Raum, um sich intensiv mit Sterben, Tod und Trauer zu befassen, den eigenen Haltungen nachzuspüren und für sich Wege zu entwickeln, mit Belastungen umzugehen. Die Erweiterung fachlicher Kompetenz in der Palliativpflege sowie eine Sensibilisierung für psychosoziale und spirituelle Aspekte sind weitere, wichtige Bausteine. Gemeinsam wird eine Perspektive erarbeitet, die symptomorientiert, kreativ, bedürfnisorientiert und ganzheitlich vorgeht.

**Termine** 13.04.-17.04., 22.06.-26.06. und 21.09.-25.09.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

Gebühr: 1.490 Euro

**Kursleitung** Doris Kellermann

Sandra Schlaps

**Zielgruppe** Dreijährig examinierte Fachkräfte der Gesundheits- und Kranken-

pflege oder Altenpflege mit Zertifikat über Abschluss des multiprofessionellen Basiskurses Palliative Care (40 Stunden nach DGP) Wenn Sie die Aufnahmebedingungen nicht erfüllen und dennoch teilnehmen möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Anmelduna

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung ein Motivationsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf, eine Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung sowie, falls Sie den Basiskurs (40 Std.) nicht

bei uns belegen, das Zertifikat bei.



# Update Palliative Care: News und Fallbesprechungen

**Termin** Fr, 19.06.26, 10-17:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3,

Bensheim

**Gebühr** 95 Euro

Referentinnen Markus Golombek

Doris Kellermann

**Zielgruppe** Zertifizierte Palliative-Care-Fachkräfte (160 Stunden)

Im anspruchsvollen Berufsalltag geht das in Fortbildungen Erlernte manchmal unter. Der Refresher-Tag richtet sich an alle Fachkräfte mit Zusatzqualifikation in Palliative Care und bietet Raum zur Auffrischung, zum kollegialen Austausch und zur gemeinsamen Reflexion.

Was gibt es Neues in der palliativen Praxis? Welche ethischen und medizinischen Fragen stehen im Fokus? Welche Erfahrungen machen andere, und wie gehen sie mit Herausforderungen um?

Neben aktuellen Entwicklungen stehen Fallbesprechungen im Mittelpunkt. Teilnehmende sind eingeladen, eigene Praxisfälle einzubringen, komplex, interessant oder anspruchsvoll.

Ein Tag, der Wissen auffrischt, Orientierung gibt und neue Perspektiven eröffnet. Abschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen in entspannter Runde.

.



Sie erhalten Punkte bei der Registrierung beruflich Pflegender.



# (Selbst-)fürsorglicher Umgang mit Sterben und Tod

**Termin** Di, 24.02. und Mi 25.02.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser.

**Gebühr** 190 Euro

**Referentin** Sandra Schlaps

**Zielgruppe** Betreuungskräfte, AlltagsbegleiterInnen

Betreuungskräfte und Alltagsbegleitende sind in ihrem Arbeitsalltag immer häufiger in die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen eingebunden. Dies kann manchmal auch mit Unsicherheiten einhergehen, sowohl im Umgang mit BewohnerInnen als auch mit den Angehörigen.

An zwei Tagen bietet dieser Kurs Raum zur Auseinandersetzung: mit den Themen Tod und Sterben in Gesellschaft und in Einrichtungen und auch mit der eigenen Haltung. Die Teilnehmenden lernen unterstützende Maßnahmen und Rituale kennen, die in der Sterbebegleitung entlasten – und erfahren, wie sie ihre eigenen Kraftquellen aktivieren und pflegen können.

Ein Angebot zur eigenen Reflexion, für mehr Sicherheit, Mitgefühl und Resilienz im Berufsalltag.

Diese Fortbildung entspricht den Richtlinien nach § 43b, 53c SGB XI und erfüllt die Voraussetzungen der jährlichen Rezertifizierung.

# Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Spätestens seit der Debatte um assistierten Suizid und Sterbehilfe sowie der daraus entstandenen Gesetzgebung ist das Thema Selbstbestimmung am Lebensende deutlich mehr in den Fokus gerückt. Der medizinische Fortschritt, so sehr er oft ein Segen ist, macht andererseits vielen Menschen auch Angst, gerade im Hinblick auf das eigene Lebensende: "Ich möchte mal nicht an Schläuche!", ist ein häufig geäußerter Wunsch.

Was für eine gute Vorsorge sinnvoll und wichtig ist und wie Selbstbestimmung am Lebensende ganz konkret umgesetzt werden kann, ist Inhalt dieses Workshops. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fragen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht zu klären.

#### Kurs-Nr 26-202

**Termin** Sa, 28.02.26, 9:30-13 Uhr

#### Kurs-Nr 26-203

**Termin** Fr, 22.05.26, 14-17:30 Uhr

#### Kurs-Nr 26-204

**Termin** Fr, 14.08.26, 9:30-13 Uhr

#### Kurs-Nr 26-205

**Termin** Sa, 14.11.26, 9:30-13 Uhr

Ort Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 36 Euro

Referentinnen Doris Kellermann

Angela Schäfer-Esinger





# **Palliative Wundversorgung**

**Termin** Mi, 04.03.26, 9-13 Uhr

Ort Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser.

**Gebühr** 36 Euro **Referentin** Lisa Helm

**Zielgruppe** Fachkräfte im Gesundheitswesen

Nicht jede Wunde lässt sich heilen – doch jede Wunde verdient Zuwendung. In der palliativen Versorgung liegt der Fokus auf der Linderung von Symptomen und psychischer Belastung aller Beteiligten. Auch mit Wunden, die nicht mehr heilen, wird deshalb sensibel umgegangen.

Die Referentin gibt Einblick in kreative und individuelle Versorgungsansätze, zeigt praxisnahe Lösungen auf und vermittelt Sicherheit im Umgang mit schwer heilbaren Wunden. Im Mittelpunkt stehen exulcerierende Tumorwunden, eine oft große Herausforderung für Pflegende, Zugehörige und Betroffene.

## Ziele des Seminars:

- Sicherheit im Umgang mit palliativen Wunden gewinnen
- Praktische Tipps in der Versorgung mit nach Hause nehmen
- Lebensqualität für die Betroffenen steigern
- Leiden gezielt lindern





## Grenzen kennen – Grenzen setzen

**Termin** Di, 17.03.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 95 Euro

**Referentin** Tatjana Hartmann-Odemer

**Zielgruppe** Fachkräfte im Gesundheitswesen, Betreuungskräfte, Alltagsbeglei-

terInnen

Wie lassen sich persönliche Grenzen im Berufsalltag wahrnehmen, reflektieren und klar kommunizieren?

Der Workshop beginnt mit einer vorbereitenden Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag. Gemeinsam wird erarbeitet, woran persönliche Grenzen erkennbar sind, wie sie sich zeigen – und wie sie auch in herausfordernden Situationen klar und professionell vertreten werden können.

Ein Tag, der dazu einlädt, Selbstfürsorge zu stärken und die eigene Haltung zu festigen.

Diese Fortbildung entspricht den Richtlinien nach § 43b, 53c SGB XI und erfüllt die Voraussetzungen der jährlichen Rezertifizierung.

# Spickzettel für den Umgang mit Trauernden

In den Umgang mit Trauernden mischt sich oft ein Gefühl der Unsicherheit. Trauer ist ein vielschichtliger Prozess, der ganz unterschiedlich erlebt wird. Um trauernden Menschen angemessen begegnen zu können, braucht es Wissen und Sensibilität.

Impulse zur Selbstreflexion und praktische Übungen laden dazu ein, ein Gespür für die verschiedenen Aspekte der Trauer zu entwickeln. Die eigene Erfahrung und die vermittelte Theorie können dabei helfen, Betroffene achtsamer zu begleiten.

Ziel des Workshops ist es, Unsicherheiten abzubauen und ein Zugehen auf Menschen in Trauer zu erleichtern.

## Kurs-Nr 26-208 Workhop

**Termin** Di, 24.03.26, 18:30-21 Uhr

Gebühr 25 Euro

## Kurs-Nr 26-209 Intensiv-Workshop

**Termin** Sa, 26.09.26, 9-15 Uhr

**Gebühr** 58 Euro

Ort Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Referentin** Anja Gondolph

Als Erweiterung des "kurzen Spickzettels" bietet der Intensiv-Workshop einen tieferen Zugang zum Thema und richtet sich an alle InteressentInnen, die ihr bisheriges Wissen vertiefen möchten.



## Wie erstelle ich ein wirksames Testament?

**Termin** Do, 26.03.26, 18:30-20 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 9 Euro

**Referent** Claudius Keller

Wer sein Erbe außerhalb der gesetzlichen Erbfolge verteilt haben möchte, benötigt hierzu ein wirksames Testament. Anhand eines praktischen Beispiels wird die gesetzliche Erbfolge erklärt. Darauf basierend stellt der Referent verschiedene Testamentsformen und inhaltliche Regelungsmöglichkeiten sowie deren Ausgestaltung vor. Die Teilnehmenden sollen mit Ende des Vortrages in der Lage sein, auf Grundlage des jeweiligen Willens ein wirksames Testament erstellen zu können.

Ein Skript zum Vortrag liegt aus bzw. wird im Nachgang per E-Mail direkt übersandt.



# Tiergestützte Intervention im hospizlichen Kontext

**Termin** Mo, 20.04.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser.

**Gebühr** 75 Euro

Referentinnen Klaudia Tiemeshen

Paulina Tiemeshen

Tiere können durch ihre besondere Art und Weise Türen öffnen, die Menschen verschlossen bleiben. Vor allem Hospizgäste können von Leichtigkeit, Normalität und positiven Effekten auf ihre Lebensqualität profitieren, die sie im Tierkontakt erleben.

In diesem Workshop werden Grundlagen und wissenschaftliche Aspekte tiergestützter Interventionen vorgestellt und durch praxisnahe Beispiele ergänzt.

Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Wie wirken Tiere auf Menschen? Welche Möglichkeiten eröffnet ein tiergestütztes Setting?

Der Workshop verbindet theoretische Einblicke mit konkreten Anwendungsbeispielen. Dabei kann es auch tierische Unterstützung geben.

Eigene Tiere sollen nicht mitgebracht werden.



# Doppelte Aufmerksamkeit – zugleich Leben und Sterben im Blick

**Termin** Mi, 29.04.26, 18:30-21 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 25 Euro

**Referentin** Dr. Tonja Deister

Wer Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen begleitet, kennt den Spagat zwischen Lebenswunsch und Abschiednehmen. Es gilt die Balance zu finden zwischen Therapiemaßnahmen, die Lebenszeit UND Lebensqualität bringen sollen, und Schritten des Abschiednehmens und der Vorbereitung des eigenen Todes.

Welche Hilfen können Begleitende geben, damit Erkrankte und Angehörige Situation und Verlauf realistisch einschätzen? Welche Gefühle, Gedanken und Handlungswünsche begegnen uns und wie können wir verantwortlich unterstützen?

Und welche Konsequenzen ziehen wir aus der *doppelten Aufmerk-samkeit* für Leben und Sterben für uns selbst? Die Kunst des Lebens (Ars vivendi) kann zugleich eine Kunst des Sterbens (Ars moriendi) werden.





# Wahrhaftig sein im Angesicht von Abschied & Endlichkeit

**Termin** Do, 07.05.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser

**Gebühr** 95 Euro

Referentinnen Dr. Swantje Goebel

Sandra Schlaps

**Zielgruppe** Fachkräfte im Gesundheitswesen

In Todesnähe zeigt sich vieles ungeschminkt, und Menschen sehnen sich nach einem wahrhaftigen Gegenüber: präsent im Hier und Jetzt, offen für ehrlichen Austausch über das, was ist und kommen mag. Schwerstkranke in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, fordert heraus – und bietet zugleich die Chance, als Persönlichkeit zu wachsen.

Im Workshop spüren wir der Wahrhaftigkeit als Haltung nach: Welche Qualität tritt zutage, wenn wir wahrhaftig sind? Was brauchen wir dafür? Mit Impulsen, Austausch und Übungen lädt das Angebot Fachkräfte ein, Wahrhaftigkeit auch als eigene Kraftquelle zu entdecken.



# Rettungsring für trauernde Kinder und Jugendliche. Ruhe und Halt geben im Sturm der Gefühle

**Termin** Sa, 30.05.26, 9:30-17 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 75 Euro

**Referentin** Karolina Stolecka-Meinert

Trauer bei Kindern und Jugendlichen kann sich wie ein plötzlicher Sturm entladen: Gefühle brechen unvermittelt herein, wechseln schnell und lassen Orientierung vermissen. Inmitten dieses inneren Unwetters brauchen junge Menschen einen sicheren Anker, jemanden, der hilft, Emotionen zu benennen, zu verstehen und mit ihnen umzugehen.

Der Workshop vermittelt Grundlagen der Emotionsregulation und beleuchtet ihre besondere Bedeutung im Trauerprozess junger Menschen. Teilnehmende erfahren, wie Emotionen entstehen und wie sich primäre von sekundären Emotionen unterscheiden.

Ein Schwerpunkt liegt auf der emotionalen Feinkörnigkeit – der Fähigkeit, Gefühle differenziert wahrzunehmen. Gemeinsam werden Strategien erarbeitet, wie Emotionen achtsam begleitet werden können: wann sie Raum brauchen und wann Regulation hilfreich sein kann.



# Das kann ja heiter werden – die heilende Kraft des Humors

**Termin** Mi, 10.06.26, 9-16:30 Uhr

Ort Hochstädter Haus, Josef-Sartorius-Str. 1, 64625 Bensheim

**Gebühr** 75 Euro **Referent** Felix Gaudo

Humor ist die Basis für wertschätzende Kommunikation und gleichzeitig unser wirksamstes Mittel gegen Stress. Und die gute Nachricht: Humor ist trainierbar!

Humor kann Teams helfen, sich besser zu verstehen, kann Druck mindern, wertschätzende Kommunikation fördern und auch helfen, mit Trauer und Leid leichter umzugehen. Schon kleine Veränderungen können großen Effekt erzielen. Ob im Team oder im Umgang mit PatientInnen: Mit Humor sorgen wir für herzlichen Kontakt, spontane Impulse und gute Stimmung.

Humor lernen – das geht am besten lachend: Felix Gaudo ist Moderator, Clown, Autor und Humor-Trainer der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN von Eckart von Hirschhausen und lässt Sie erleben, wie Humor wirkt: als Grundlage für Vertrauen und Kooperation und als Konfliktlöser und Motivator.

#### Humor

- fördert Vertrauen und Bindung
- ist als Technik f
  ür alle erlernbar
- stärkt die seelische Gesundheit
- entschärft Konflikte
- ist wirksames Mittel gegen Stress
- ist als Kompetenz f
  ür alle erlernbar.





## **Kingesthetics in Palligtive Care**

**Termin** Mo, 15.06.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser.

**Gebühr** 95 Euro

**Referentin** Martina Müller

**Zielgruppe** Fachkräfte im Gesundheitswesen

Schwerstkranke und sterbende Menschen können alltägliche Bewegungen oft nur mit großer Anstrengung ausführen. Dabei können Symptome wie Schmerzen, Atemnot oder Übelkeit ausgelöst oder verstärkt werden. Viele vermeiden daher aktive Bewegungen – mit Folgen: das Gefühl, die Kontrolle über das eigene Leben zu verlieren, kann ebenso entstehen wie emotionale Erschöpfung und ein sinkendes Selbstwertgefühl.

Das Bewegungskonzept Kinaesthetics unterstützt eine ressourcenschonende und schmerzarme Bewegungsbegleitung in der palliativen Pflege. Ziel ist es, Selbstwirksamkeit zu fördern und Lebensqualität zu erhalten, trotz schwerer Erkrankung.

Auch Pflegende profitieren: Durch die Anwendung von Kinaesthetics entwickeln sie eine erhöhte Sensibilität für ihre eigene Bewegung und Körperwahrnehmung. Kinaesthetics hilft, körperliche Belastung zu verringern, die eigene Kraft gezielt einzusetzen und langfristig gesünder zu arbeiten. Die bewusste Auseinandersetzung mit Bewegung führt nicht nur zu einer höheren Pflegequalität, sondern auch zu einem nachhaltig gesünderen Berufsalltag.





# Mit Worten und Düften palliativ begleiten

**Termin** Do, 27.08.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 95 Euro

**Referentin** Sandra Schlaps

**Zielgruppe** Betreuungskräfte, AlltagsbegleiterInnen

In der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen fehlen oft die passenden Worte – insbesondere, wenn es um existenzielle Themen wie Abschied, Angst oder Schmerz geht. Wie kann es gelingen, das Unaussprechliche anzusprechen? Und wie kommunizieren wir, wenn Menschen nicht mehr sprechen können?

Das Seminar widmet sich den Grundlagen einer achtsamen, hospizlich geprägten Sprache und Haltung. Anhand von Fallbeispielen werden Ausdrucksmöglichkeiten erprobt und vertieft.

Ergänzend rücken wir auch nonverbale Wege der Kommunikation in den Blick: durch Berührung, Atmosphäre und den gezielten Einsatz von Düften in der Aromapflege. Eine Einladung, sich sensibel, kreativ und zugewandt mit dem Thema Kommunikation auseinanderzusetzen.



# Literaturgespräch im Hospiz

**Termin** Fr, 09.10.26, 18:30-20:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

Dort stehen keine Parkplätze zur Verfügung, nutzen Sie bitte

die nahen Parkhäuser.

**Gebühr** kostenlos, wir freuen uns über eine Spende

**ReferentInnen** Ehrenamtliche der Einrichtungen von Hospiz Bergstraße

**Moderation** Sandra Schlaps

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ehrenamtliche des Hospiz-Vereins Bergstraße stellen Bücher vor, die sich auf vielfältige Weise mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinandersetzen – berührend, nachdenklich, manchmal tröstlich oder überraschend leicht.

Vorgestellt werden Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher sowie lyrische Texte. Unter der Moderation von Sandra Schlaps von der Hospiz-Akademie Bergstraße wird gelesen, erzählt und ins Gespräch gebracht.

Ein Abend für alle, die sich von Literatur inspirieren lassen möchten, unabhängig davon, ob sie persönlich von Abschied und Verlust betroffen sind oder einfach Freude am Lesen haben.



# Soundfloating – ein Klangtraumkonzert

**Termin** Fr, 23.10.26, 18-19:30 Uhr

Ort Hochstädter Haus, Josef-Sartorius-Str. 1, 64625 Bensheim

**Gebühr** 25 Euro **Referentinnen** Ute Kilian

Frank Willi Schmidt

Der Seele Raum geben, magische Momente erleben, Achtsamkeit fördern und innere Ruhe genießen. Lassen Sie sich verzaubern mit Entspannungsklängen und genießen Sie ein *Soundfloating*.

Das Liegekonzert dient als Oase zum Abschalten, Loslassen, Kraft tanken. In der Tiefenentspannung haben wir Zugang zu unserer Intuition und unsere Kreativität kann sich entfalten. Sie gibt Raum zur Regeneration oder zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte.

Mit Klangschalen, Monochord, Kontrabass, Gitarrenbass und Handpan.

Bitte bequeme Kleidung und warme Socken anziehen; falls möglich bitte eine Decke und eine Isomatte mitbringen.

# **Anmeldung?**

www.hospiz-bergstrasse.de /akademie oder Formular Seite 29





# Märchen und Symbole in der Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen

**Termin** Sa, 24.10.26, 9:30-17 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

Gebühr 75 Euro

**Referentin** Karolina Stolecka-Meinert

Märchen sind Spiegel der Seele – sie erzählen von Wandlung, Hoffnung und innerer Stärke. Symbole wirken als Brücken zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren. Beide sprechen eine Sprache, die tief berührt und gerade in Zeiten der Trauer unterstützend wirken kann.

Das Seminar lädt dazu ein, die Kraft von Märchen und Symbolen in der Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher zu erkunden. Es wird erfahrbar, wie Märchen Trost spenden und wie Symbole in der Trauerarbeit eine heilsame Wirkung entfalten können.

Neben theoretischen Impulsen stehen praxisnahe Methoden, kreative Ansätze und der kollegiale Austausch im Mittelpunkt. Auch das eigene Erleben bekommt Raum – als Quelle für Verbindung, Verständnis und Inspiration.





# Dein Verhalten macht Sinn! Umgang mit Verhalten, das uns herausfordert

**Termin** Fr, 27.11.26, 9-16:30 Uhr

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** 75 Euro

**Referentin** Felicia Schöner

In der Pflege und Hospizarbeit begegnen uns immer wieder Menschen, deren Verhalten überrascht, irritiert oder herausfordert. Oft ist dieses Verhalten Ausdruck einer inneren Not, einer Lebensgeschichte oder einer belastenden Situation, einer psychischen Notlage oder auch einer Erkrankung. Auch wenn es sich uns nicht unmittelbar erschließt, macht das Verhalten für die Betroffenen Sinn.

Gerade in Zeiten von Zeitdruck und knappen Ressourcen ist es eine besondere Herausforderung, nicht vorschnell zu urteilen, sondern offenzubleiben für Beziehung und Verstehen.

Dieses Seminar lädt ein, den Blick zu weiten, auf den Menschen, auf sein Verhalten und auf die eigene professionelle Haltung. Gemeinsam erarbeiten wir Wege, wie eine zugewandte, tragfähige Begleitung auch in schwierigen Situationen gelingen kann.

Gearbeitet wird praxisnah, mit Fallbeispielen, kollegialem Austausch und Impulsen aus systemischer Sichtweise, Neurobiologie und lösungsorientierter Kommunikation.

# Ehrenamtlich engagiert – mit Haltung, Wissen und Herz

Das Fundament der Hospizarbeit ist das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen. Auch in den Einrichtungen von Hospiz Bergstraße bringen sich Ehrenamtliche in vielfältiger Weise ein: zum Beispiel in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung, in der Trauerbegleitung, am Empfang, im Garten oder in der Küche.

Damit dieses Engagement gelingen kann, bieten wir eine passgenaue Qualifikation – abgestimmt auf die jeweiligen Aufgabenbereiche.

- Der Orientierungstag bietet einen ersten Einblick in unsere Haltung sowie die verschiedenen Möglichkeiten des Mitwirkens. Er ist allen empfohlen, die sich informieren möchten.
- Der Kompaktworkshop richtet sich an alle, die sich in allgemeinen Bereichen engagieren möchten, etwa in der Organisation, am Empfang oder in der Küche. Hier wird Basiswissen vermittelt und die hospizliche Haltung erfahrbar gemacht.
- Die Qualifizierungskurse zur Trauer- oder Sterbebegleitung bieten eine vertiefte Vorbereitung für Menschen, die in diesen Bereichen tätig werden möchten. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Teilnahme am gesamten Kurs und zum verbindlichen Engagement.

Für alle Interessierten, die an den genannten Angeboten nicht teilnehmen können oder eine andere Form des Engagements suchen, gilt: Sprechen Sie uns gerne an – wir finden gemeinsam einen passenden Weg.

# Orientierungstag Ehrenamt

**Termin** Sa, 31.01.26, 9-16:30Uhr

**Referentinnen** Ehrenamtskoordinatorinnen von Hospiz-Verein und stationärem

Hospiz Bergstraße

**Ort** Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

**Gebühr** Kostenlos, wir freuen uns über eine Spende.

Die Hospizbewegung ist aus einer Bürgerinitiative entstanden – bis heute bildet ehrenamtliches Engagement ihr Fundament.

Der Orientierungstag bietet einen ersten Einblick in Geschichte und Haltung der Hospizarbeit. Gleichzeitig werden Einsatzmöglichkeiten in den Einrichtungen von Hospiz Bergstraße vorgestellt und offene Fragen geklärt.

Ein Angebot für alle, die über ein ehrenamtliches Engagement im hospizlichen Kontext nachdenken und Orientierung suchen.

Interesse am
Ehrenamt aber
die Termine passen nicht?
Sprechen Sie uns bitte an.

06251-98945-0

# Kompaktworkshop Ehrenamt

Der Kompaktworkshop richtet sich an Menschen, die sich bei uns z. B. am Empfang, in der Küche, im Garten oder auch im Aufsichtsrat engagieren möchten.

Vermittelt werden Grundlagen zur Hospizbewegung, zur hospizlichen Haltung sowie zum Selbstverständnis der Einrichtungen. Der Workshop vermittelt einen Grundstock an Wissen, festigt die eigene Rolle im Ehrenamt und sensibilisiert für die Themen Tod, Sterben und Trauer.

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur verbindlichen ehrenamtlichen Mitarbeit.

#### Kurs-Nr 26-302

**Termin** Di, 12.05.26, 17:30-20:30 Uhr

### Kurs-Nr 26-303

**Termin** Di, 08.09.26, 17:30-20:30 Uhr

**Ort** Stationäres Hospiz Bergstraße, Kalkgasse 13, Bensheim

**Kursleituna** Dr. Isabella Fath & Doris Kellermann

#### Kurs-Nr 26-304

# Qualifizierung für die ehrenamtliche Trauerbegleitung

**Beginn** Sa, 24.01. und So 25.01.26, 13 weitere Termine an wechselnden

Wochentagen bis November 2026

**Kursleitung** Anja Gondolph & Stefanie Vontra

Die Begleitung trauernder Menschen ist eine bedeutsame, herausfordernde und zugleich erfüllende Aufgabe. Sie erfordert Einfühlungsvermögen, Fachwissen und eine offene, wertschätzende Haltung gegenüber individuellen Wegen des Abschiednehmens.

Der Kurs vermittelt in achtzig Unterrichtseinheiten grundlegende Kenntnisse zur Trauerbegleitung. Inhalte sind unter anderem aktuelle Konzepte der Trauerforschung, Gesprächsführungskompetenz und Selbsterfahrung. Ergänzt wird das Curriculum durch Impulse zu spezifischen Themen wie Kindertrauer oder Trauerprozessen bei Männern.

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur verbindlichen ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer Trauerbegleitung. Vor Kursbeginn findet ein Vorgespräch zur Klärung der Erwartungen statt.

#### Kurs-Nr 26-305

# Qualifizierung für die ehrenamtliche Hospizbegleitung

**Beginn** Sa, 15.08.26, 17 weitere Termine an wechselnden Wochentagen

bis Juni 2027

**Kursleitung** Doris Kellermann & Tamara Handwerker

Die ehrenamtliche Begleitung sterbender Menschen ist Herzstück jedes Hospizdienstes – so auch bei uns. Seit über dreißig Jahren bereiten wir Interessierte darauf vor, Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten.

Hospizbegleitung bedeutet, Zeit zu schenken, aufmerksam zuzuhören, feinfühlig auf Persönlichkeiten und Situationen zu reagieren und Angehörige zu entlasten. Dafür braucht es eine sorgfältige Vorbereitung.

Der Kurs verbindet fachliche Grundlagen mit persönlicher Auseinandersetzung: mit der eigenen Biografie, mit Verlust und Abschied, mit Haltung, Kommunikation und Beziehung.

Nach Abschluss können die Hospizbegleitenden für unseren ambulanten Hospizverein oder im stationären Hospiz Bergstraße tätig werden – überall dort, wo Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen.

Voraussetzung ist die Bereitschaft zur verbindlichen ehrenamtlichen Mitarbeit in unserer Hospizbegleitung. Vor Kursbeginn findet ein Vorgespräch zur Klärung der Erwartungen statt.

# Portfolio Inhouseschulungen für Fachkräfte

Wir bearbeiten mit Teams folgende Themenbereiche

## **Medizinisches & Pflegerisches**

- Palliative Care
- Symptomkontrolle
- Total Pain
- Letzte Hilfe professionell
- Notfälle
- Aromapflege
- Palliative Sedierung

## **Psychosoziales & Kommunikatives**

- Genogramm
- Trauer
- Kommunikation

## **Ethisches & Rechtliches**

- Würde
- Patientenverfügung & Vorsorgevollmacht
- Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken
- Ethische Entscheidungsfindung

## **Existentielles & Spirituelles**

- Rituale
- Existentielle Not
- Spirituelle Aspekte

## **Sonstiges**

- Teamarbeit
- Selbstfürsorge

Zusätzliche Themen nach Absprache. Weitere Informationen:



# Wir informieren über Hospizarbeit – laden Sie uns ein!

Wir informieren in Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengruppen, Seniorenkreisen und Firmen über Hospizarbeit.

## Gerne kommen wir auch zu Ihnen! Unsere Themen:

- Der Hospiz-Verein Bergstraße und die Versorgung von Menschen am Lebensende
- Hospizidee: ganzheitlicher Umgang mit Sterben, Tod & Trauer
- Letzte Hilfe Kurs Erwachsene
- Letzte Hilfe Kurs Kids und Teens
- Letzte Hilfe Kurs mit leichter Sprache
- Über den Umgang nit Trauer bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Hospizethik & Sterbehilfedebatte: Positionen und Argumente
- Würde am Lebensende
- Zum gesellschaftlichen Umgang mit dem Lebensende
- Erinnerungs- und Trauerkultur im Wandel

Weitere Themen nach Absprache und auf www.hospiz-bergstrasse.de/infoveranstaltung



Kommen Sie mit Ihren Vorstellungen auf uns zu. Wir erstellen für Sie ein passgenaues Angebot.

0625198945-0

# **Unser Referentinnen und Referenten**

\* im Team für die Palliative-Care-Qualifikationen

Bernardini, Doris	Ehrenamtliche Hospizbegleiterin, zertifizierte Kursleiterin Letzte Hilfe, Hospiz-Verein Bergstraße
Clemenz, Stefan	Altenpfleger, Palliative-Care-Fachkraft, Zusatzqualifikation spirituelle Sterbebeglei- tung, zertifizierter Kursleiter Letzte Hilfe, Pflegekraft im Hospiz Bergstraße
Deister, Tonja, Dr. phil.	DiplPsychologin, Psychoonkologin, Brust- zentrum Bergstraße, Psychotherapeutin in eigener Praxis
Engelmann, Stefanie von, Dr. med. *	Fachärztin für Anästhesiologie, Palliativ- medizin, spezielle Intensivmedizin, Not- fallmedizin, DGQ-Qualitätsmanagerin und DGQ-Auditorin, Koordinatorin für Qualitäts- management
Fath, Isabella, Dr. phil.	Erziehungswissenschaftlerin, systemische Therapeutin, Heilpraktikerin für Psychothe- rapie, Traumafachberaterin, Sozialdienst Hospiz Bergstraße
Gaudo, Felix	Moderator, Clown, Autor und Humor- Trainer der Stiftung <i>Humor Hilft Heilen</i> von Eckart von Hirschhausen
Goebel, Swantje, Dr. phil. *	Soziologin, DGP-zertifizierte Kursleiterin, Kursleiterin Deutsche Gesellschaft für Pati- entenwürde, Vorständin Hospiz-Verein und Geschäftsführerin Hospiz Bergstraße
Golombek, Markus *	Facharzt für Allgemeinmedizin, Palliativme- dizin, Naturheilverfahren, Notfallmedizin, Ethikberater, Palliativnetz Bergstraße
Gondolph, Anja	Sozialpädagogin (B. A.), Gemeindepädagogin (B. A.), Koordinatorin Trauerbegleitung, Hospiz-Verein Bergstraße
Handwerker, Tamara	Krankenpflegerin, Palliative-Care-Fachkraft, zert. Kursleiterin Letzte Hilfe in Leichter Spra- che, Koordinatorin amb. Hospizbegleitung, Hospiz-Verein Bergstraße

Hartmann-Odemer, Tatjana*	Systemische Beraterin, Supervisorin und Organisationsentwicklerin, Mediatorin, Coachin in eigener Praxis
Helm, Lisa *	Krankenpflegerin, Palliative- Care-Fachkraft, Wundexpertin, Praxis- anleiterin, Pflegekraft im Hospiz Berg- straße
Hofmann, Monika	Ehrenamtliche Hospizbegleiterin, zertifizierte Kursleiterin Letzte Hilfe, Hospiz-Verein Bergstraße
Keller, Claudius	Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Kanzlei Keller
Kellermann, Doris *	Krankenpflegerin, Palliative-Care- Fachkraft, DGP-zertifizierte Kursleiterin, zer- tifizierte Kurstleiterin Letzte Hilfe, Spiritual Care, Koordinatorin ambulante Hospizbe- gleitung & Akademie, Hospiz-Verein Berg- straße
Kilian, Ute	Medizinische Fachangestellte, Entspan- nungscoachin, Handpanspielerin, Klangthe- rapeutin mit eigener Praxis für Klangmassa- gen
Müller, Martina	Kinaesthetics-Trainerin, B. A. Pflege und Gesundheitsförderung, Pflegepädagogin
Ohl, Miriam *	Krankenpflegerin, DiplSozialarbeiterin (FH), Palliative-Care-Fachkraft, zertifizierte Kurs- leiterin Letzte Hilfe, Hospizleitung Hospiz Bergstraße
Roth, Birgit, Dr. med. *	Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie/ Onkologie, Palliativmedizin, Ernährungsme- dizin, ärztliche Leitung Palliativnetz Berg- straße
Schäfer-Esinger, Angela	Krankenpflegerin, Palliative- Care-Fachkraft, Koordinatorin ambulante Hospizbegleitung, Hospiz-Verein Bergstraße

Schlaps, Sandra *	Krankenpflegerin, B. A. Pflege und Gesundheitsförderung, Palliative-Care-Fachkraft, DGP-zertifizierte Kursleiterin, Moderatorin Palliative Praxis, Ethikberaterin, Akademie Hospiz-Verein Bergstraße und Pflegekraft im Hospiz Bergstraße
Schmidt, Frank Willi	Musiker, medizinisch-technischer Radiolo- gieassistent, Klangtherapeut mit eigener Praxis für Klangmassagen
Schöner, Felicia	Sonderpädagogin, systemische Supervisorin und Therapeutin, Koordinatorin, Hospizdienst Odenwald
Stolecka-Meinert, Karolina *	DiplPsychologin, Kinder- und Jugendli- chenpsychotherapeutin, ehrenamtliche Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendli- che, Hospiz-Verein Bergstraße
Tiede, Meike *	Krankenpflegerin, Palliative-Care-Fachkraft, DGP-zertifizierte Kursleiterin, psychoonkolo- gische Beratung, Spiritual Care, Pflegekraft im Palliativnetz Bergstraße
Vontra, Stefanie *	DiplPsychologin, systemische Coachin, Koordinatorin Trauerbegleitung, Hospiz-Verein Bergstraße
Tiemeshen, Klaudia	Fachkraft für tiergestützte Intervention, B. A. Pflege- und Gesundheitsmanagement, Palliative-Care-Fachkraft, algesiologische Fachassistenz, Trauerbegleiterin, Altenpfle- gerin, Hospizkoordinatorin
Tiemeshen, Paulina	Fachkraft für tiergestützte Intervention, B. A. Pflege- und Gesundheitsmanagement, Palliative-Care-Fachkraft, algesiologische Fachassistenz, Wundexpertin (ICW), Alten- pflegerin

# Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

Titel, Nummer, Gebühr		
Titel, Nummer, Gebühr		
Private Anschri	ft	
Name, Vorname		Ich interessiere mich für Ihre Fortbildungsangebote.
Straße, Hausnr.		O Sie dürfen mir den E-Mail-Newsletter zuschicken
PLZ, Ort		
E-Mail		Hiermit erkenne ich die Teilnahmebedingungen des Hospiz-Verein Bergstraße e. V. an.
Telefon		
Geburtsdatum, Ort (nur für	Palliative Care)	Ich bin informiert, dass meine personen- bezogenen Daten nur im Rahmen der Kursverwaltung gespeichert werden. Mein
Berufsbezeichnung (nur für	Palliative Care)	Einverständnis zum Erhalt von Informatio-
Abweichende Rechnungsanschrift		nen kann ich jederzeit widerrufen.
	O Ja (wenn ja, bitte ausfüllen)	
Organisation		Datum
		Unterschrift
Abteilung		
		B*** 1 1 "
Straße, Hausnr.		Bitte senden oder mailen an
PLZ, Ort		Hospiz-Verein Bergstraße e. V.
,		Am Wambolterhof 4-6
Telefon		64625 Bensheim
		akademie@hospiz-bergstrasse.de
E-Mail		

# Teilnahmebedingungen

## **Anmeldung**

Bitte nutzen Sie das beiliegende Formular oder die Möglichkeit zur Onlineanmeldung. Wir senden Ihnen eine Anmeldebestätigung zu.

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben. Bei ausgebuchten Veranstaltungen besteht die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste setzen zu lassen.

Für die Anmeldung zum Aufbaumodul Palliative Care für Pflegende (120 Stunden) fügen Sie bitte Motivationsschreiben mit Bild, tabellarischen Lebenslauf, Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und Zertifikat über Basismodul (40 Stunden, DGP & DHPV) bei.

## Teilnahmegebühr

Die Kursgebühren enthalten die Kosten für Ihre Teilnahme, die Kursmaterialien sowie Getränke und Gebäck.

Vor Beginn der gebuchten Veranstaltung senden wir Ihnen eine Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Bitte überweisen Sie zum Fälligkeitstermin unter Angabe des Verwendungszwecks.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Kosten zu tragen, sprechen Sie uns bitte an.

#### Rücktrittsrecht

Bei Eingang der Abmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem ersten Tag der Veranstaltung entstehen Ihnen keine Kosten. Bei späterem Rücktritt entfällt die Teilnahmegebühr, wenn andere TeilnehmerInnen nachrücken; andernfalls sind Sie zur Zahlung der Teilnahmegebühr verpflichtet. Dies gilt auch bei Krankheit oder dienstlichen Engpässen.

## Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung wegen zu geringer Beteiligung, Ausfall der Kursleitung oder sonstiger unvorhergesehener Ereignisse nicht möglich, erfolgt sofortige Benachrichtigung sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren in voller Höhe.

## **Haftung**

Bei Veranstaltungsausfall übernehmen wir keine Haftung für entstandene Kosten.

## Teilnahmebescheinigung

Nach Abschluss der Veranstaltung und 80%iger Anwesenheit erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Für die Erlangung eines Zertifikats nach Teilnahme an DGP-zertifizierten Zusatzqualifikationen gilt eine Anwesenheitspflicht von 90 %.

## Vorzeitiges Beenden einer Kursteilnahme

In Einzelfällen besteht die Möglichkeit, die Teilnahme aufgrund besonderer persönlicher Umstände in gegenseitigem Einverständnis abzubrechen. Auch wir behalten uns vor, eine Kursteilnahme vorzeitig zu beenden, sollten uns gewichtige Gründe dazu veranlassen. Eine Rückerstattung der Gebühren ist dann in Einzelfällen möglich.

#### **Datenschutz**

Ihre personenbezogenen Daten werden gespeichert, um unsere Kurse ordnungsgemäß durchzuführen und um Sie über unsere Angebote zu informieren.

Impressum:

Herausgeber/Verantwortlicher: Hospiz-Verein Bergstraße e. V. Dr. Swantje Goebel Am Wambolterhof 4-6, 64625 Bensheim Tel.: 06251 98945-0 akademie@hospiz-bergstrasse.de www.hospiz-bergstrasse.de

## Kontakt

Hospiz-Verein Bergstraße e. V. Akademie

Am Wambolterhof 4-6 64625 Bensheim 06251 98945-0 akademie@hospiz-bergstrasse.de

www.hospiz-bergstrasse.de

